



INDUSTRIEMEISTER ELEKTROTECHNIK (M/W)

AUF EINEN BLICK

Beginn	März / September	Aufnahme voraussetzungen	Einschlägiger Ausbildungsberuf und 1 Jahr einschlägige Praxis oder anderer gewerblich-technischer/handwerklicher Beruf und 2 Jahre einschlägige Praxis oder 5 Jahre einschlägige Praxis.
Dauer	7 Monate		
Ort	Regenstauf	Anmerkungen	
Abschluss	IHK-Abschluss		
Ausbildungsart	Rehabilitation, Weiterbildung		
Förderfähig	mit Bildungsgutschein nach AZAV		

AUFGABEN UND TÄTIGKEITSSPEKTRUM

Die zunehmende Nutzung der Elektronik und vor allem der Mikroelektronik führt in den Betrieben zu tiefgreifenden Veränderungen der Arbeits- und Organisationsstrukturen und zu neuen Anforderungen an Führungskräfte.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Der Industriemeister Elektrotechnik wird in den industriellen Gewerbebetrieben benötigt und eingesetzt. Wesentliche Tätigkeiten sind: Verteilen der Arbeit auf die Mitarbeiter; Anleitung zur Fertigung sowie Überwachen der Ausführung; Überwachung der Fertigungstermine; Anleitung und Anlernen neuer Arbeitskräfte.



INDUSTRIEMEISTER ELEKTROTECHNIK (M/W)

AUF EINEN BLICK



BELASTUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Das Bild des Industriemeisters wird durch vier Komponenten bestimmend beeinflusst: erstens die Fähigkeit, Leistungen zu erkennen und zu würdigen; zweitens die Fähigkeit, Arbeitsaufgaben zu erläutern und Probleme zu diskutieren; drittens ein redliches Interesse an der beruflichen Förderung des Mitarbeiters sowie Kommunikations- und Hilfsbereitschaft als Vorgesetzter; viertens einen Führungsstil, der mit der Selbstachtung des Mitarbeiters in Einklang steht. Die körperlichen Belastungen sind als gering anzusehen.

AUSBILDUNGSMATERIALIEN

Berufs- und arbeitspädagogischer Teil:

Allgemeine Grundlagen, Planung der Ausbildung, Einstellen von Auszubildenden,

Ausbildung am Arbeitsplatz, Förderung des Lernens, Anleitung von Gruppen, Beendigung der Ausbildung

Fachbereichsübergreifende Basisqualifikation:

Rechtsbewusstes Handeln, Betriebswirtschaftliches Handeln, Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung, Zusammenarbeit im Betrieb, Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Handlungsspezifische Qualifikation:

1. Handlungsbereich Technik
Infrastruktursysteme und Betriebstechnik, Automatisierungs- und Informationstechnik
2. Handlungsbereich Organisation
Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
3. Handlungsbereich Führung und Personal
Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement